








Reaktion von Aluminium mit Wasser und Natronlauge

Gefährdungsbeurteilung							
*		Lehrerexperiment <input checked="" type="checkbox"/>			Schülerexperiment <input type="checkbox"/>		
DGUV SR 2003							Weitere Maßnahmen: Spritzgefahr!
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Natriumhydroxid-Lösung 40%ig R-Sätze: 35 S-Sätze: 26-37/39-45 Natriumaluminat R-Sätze: 34 S-Sätze: 20-26-36/37/39-45 Wasserstoff R-Sätze: 12 S-Sätze: 16-33							

Versuchsdurchführung
Aluminiumgries wird in einem Reagenzglas mit Natronlauge (40%ig) versetzt.

Ergänzende Hinweise
Der Ansatz sprudelt kräftig; ein Auffanggefäß (Becherglas) wird empfohlen. Spritzer können zu Verletzungen führen.

Entsorgung
Gefäß 4: saure und alkalische Abfälle - halogenfrei

R- und S-Sätze
R 12 Hochentzündlich. R 34 Verursacht Verätzungen. R 35 Verursacht schwere Verätzungen. S 16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. S 20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken. S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen.

Datum: _____

Unterschrift: _____